

März - Sept. 1991

Opernhaus Hannover „Super-Lucciola“ (Mariotti-Geldmacher)

Das Phantom auf der Oper

Auf der Laves-Oper in Hannover strahlt zur Zeit ein vier Meter hohes High-Tech-Glühwürmchen. SCHÖNER WOHNEN-Leser können es in Kleinformat (40 cm) bestellen

Ein Spektakel wird es immer, wenn der Düsseldorfer Lichtkünstler Klaus Geldmacher und der Schweizer Objektbauer Francesco Mariotti gemeinsame Sache machen. Jetzt verdrehen die Bürger der Stadt Hannover erstaunt die Köpfe: Auf dem Vordach der Laves-Oper steht ein überdimensionales Glühwürmchen und strahlt in den Nachthimmel.

Der Clou: Sie, die Leser von SCHÖNER WOHNEN, können exklusiv die 40 cm hohe Zimmerversion des Leuchtobjektes (Foto ganz rechts) bestellen.

Die Idee zu dem ausgefallenen Gerät entstand an einem Sommerabend in Mariottis Tessiner Atelier, als ein Schwarm Glühwürm-

chen vor dem Fenster flimmerte. Fasziniert von diesem selten gewordenen Naturphänomen beschlossen die beiden Lichtspezialisten, dem Tierchen ein Denkmal zu widmen. »Denn«, so Geldmacher, »wer das Glühwürmchen nicht ehrt, ist des Neons nicht wert.«

Nach drei Monaten war die »Super-Lucciola« fertig: vier Meter hoch, drei Meter lang, rotglänzend und mit grünflimmerndem Leuchtschwanz aus 330 Autolämpchen – ein elektronisches High-Tech-Insekt. Sogar Fühlerantennen, Monitoraugen und Melodiechips hat es. Auf seinem Rücken aus PVC-Rohr speichern Solarpaneele tagsüber die Energie, die »Lucciola« nach Sonnenuntergang zum Flimmern und Tönen bringt.

Die Schweiz schickte das Wundertier als ihren offiziellen Länderbeitrag auf die »Expo« nach Osaka, wo es der Alpenmilchschokolade die Schau stahl. Bis Ende September steht die »Super-Lucciola« auf der Laves-Oper und hat jeden Abend ihren leuchtenden Soloauftritt.

